Trinken irgendwo, um es überhaupt zu ertragen

Hey Azura,

Freut mich, dass es dir gefällt, glaub mir auf sowas kommst duc auch einfach ein bisschen überlegen, Sprichwörter, Bilder uns sonstiges vermsichen und in der richtigen Stimmung sein, würde ich raten um sowas zu (er)finden, obs allerdings gut wird, ich weiß ja nie so recht bei meinen eigenen Texten.

Ist doch ein schöner Gedanke, bewahre ihn dir solange du kannst. ;)
Persönlich würde ich auch sagen das mit Abbilden nciht emhr viel getan ist, Dürrenmatt hat mal gemint die Welt kann man schon garnicht mehr Abbilden, aber irgendwie muss doch ihre Zerissenheit zu verbalisieren sein und so olle Methoden wie die romantische Ironie, finde ich nciht mehr passend, die überdeckt ja eh nur....

Freut mich auch wirklich, glaub mir ich lächle gerade wirklich, weil ich weiß das etwas von mir jemanden in irgendeiner Form inspiriert hat und melancholisch ist doch auch gut. ;)

Hm, ich denke die Stelle werde ich nochmal tiefgreifender überarbeiten, bei all dem Input.

Vielleicht beßer so. ;)

Hey Anupthi,

Zitat:
Wieviel Promille hattest Du als Du diesen Satz von Dir gegeben hast?

Schätzungsweise ein paar wenige, hatte ihn ja extra als nicht vorbildhaft gekennzeichnet. Naja jedenfalls entschuldige ich mich hiermit und
danke für deine Tipps Anupthi, aber glaub mir so schlimm ist es nicht und wir sind ja hier eig. irgendwie immernoch ein lit. Forum keine Therapierunde.^^

Wenns diesmal einfach nix war für dich ist das ja nicht schlimm, übel nehm ich es dir auf gar keinen Fall, hoffentlich ein andermal wieder.

Kein Problem

@ dschingis

zum Wohl!

Hatte ich ja nie behauptet, dass ich saufe, nur manchmal trinke ich vielleicht etwas viel.^^

Möglicherweise auch beides, in Klammern steht ja auch was interessantes im Titel, Eddie hat es schon sehr schön angesprochen, du führst weiter aus auch Schreiben ist eine Sucht.

Naja Eltern sind ja das was dem Menschen sozusagen von Geburt an eine Bindung und Halt gibt, ihm sozusagen das Urvertrauen ermöglicht.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Trinken irgendwo, um es überhaupt zu ertragen

Kinder die in ihren frühen Phase kein Verhältnis zu ihren Eltern haben sind Zeitlebens geschädigt, überleben oft nicht lange, siehe "Hospitalimus",
in unserer sekularisierten und mehr oder minder praktisch nihilistischen Geselschaft, wo Bares mehr zählt als Werte, fehlt vielen Menschen ein solches bedingungslosees Vertrauen, der Alltag ist wie du sagst von "nüchternen Erkentnissen" bestimmt, wer ohne Gott elbt, lebt faktisch allein...

So kommen wir auch zum Selbstmittleid, du sagst es wern soll den mittleid haben wenn nicht man selbst, man sagt ja jeder ist scih selbst der nächste, sogar in unserern Sprachgebrauch ist es schon gekommen.
Leid sit, leider auch wahr, für jeden MEnschen im kelinen, für ganze Bevölkerungsschichten im Großen....

Sry, muss den Kommentar kurz unterbrehcen bin auf dem unerwarteten Sprung, nicht falsch verstehen kein suizidales Wortspiel. ;)

lg
Schmierfink

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).